

Rainer Koch holt sich den Titel

LG Würzburg belegt Rang zwei beim Deutschland-Cup-Wettbewerb

LEICHTATHLETIK Mit beachtlichen Resultaten kehrten die Langstreckenläufer der Laufgemeinschaft Würzburg vom 50-Kilometer-Lauf um den Deutschland-Cup heim. In dieser Wertung werden jeweils die drei besten 50-Kilometer-Läufe des Jahres in Zeit-Addition gewertet. In der Besetzung Rainer Koch, Christoph Hoffmann und Friedrich Nöth belegte die LG Würzburg in der Mannschaftswertung Rang zwei hinter dem SC Roth mit Ultra-Profi Achim Heukemes. Rainer Koch siegte als Gesamt-Siebter in der Junioren-Wertung. Christoph Hoffmann – in der Gesamtwertung auf Platz 20 – schaffte in der Altersklasse M50 Rang drei, gefolgt von Friedrich Nöth (22./5. M 50). Insgesamt nahmen knapp 1500 Ausdauersportler an diesem Wettbewerb teil.

Die Würzburger hätten durchaus noch besser abschneiden können. Zum einen ist der Wertungslauf in Schwäbisch Gmünd mit seinen 1100 Höhenmetern unumstritten der schwierigste „Fünfinger“ in Deutschland, zum anderen erwischten die Ultras in Arnstberg mit 38 Grad Celsius den wärmsten Tag des Jahres und so mussten zwei relativ schwache Ergebnisse mit in die Gesamtwertung eingebracht werden.

Trotzdem sind die Läufer der LG in der Europa-Cup-Wertung im Ultralauf 2001/2002, wozu auch der 50-Kilometer-Lauf in Schwäbisch-Gmünd zählt, noch gut im Rennen. Hierbei wird ein objektiverer Auswertungsmodus zugrunde gelegt, der sich an der Zeitdifferenz zum Sieger sowie prozentual an der Streckenlänge ori-

entiert. So zählt der nächste 50-Kilometer-Lauf in Mnisek (Tschechien) 45 Prozent und das Abschlussrennen am Rennsteig über 75 Kilometer von Eisenach bis Schmiedefeld 75 Prozent der Wertigkeit zum längsten Lauf über 100 Kilometer in Biel.

Beim Deutschland-Cup über 50 Kilometer rangiert Otto Schneider inoffiziell auf Platz eins, bekommt aber den Cup-Titel nicht, da er nur zwei Wertungsläufe vorweisen kann. Matthias Schmitt erreichte mit ebenfalls nur zwei Wertungsläufen Rang 19 in der Männerhauptklasse, Georg Braungart belegte hier Platz 28, Walther Raab konnte sich über Platz sieben der M55 freuen. Der Marktheidenfelder Walter Zimmermann beendete die Cup-Serie als Zehnter der M45.